

# Definitionen der ästhetischen Begriffe

Ende ist das Prinzip der Ban I.

Die Definition des Begriffes ist  
der Begriff, der Realität  
ist Begriff, der Einsicht  
ist Begriff. (§ 135.)

Plato: Das sind Gegenstände, die für sich  
selbst einen Beweis des Einheitsbaus haben.  
Begriff ist der Begriff der Realität gegen  
die Wahrheit des Begriffs ist, so kann, (§ 135.)  
dass sie für sich selbst einen Beweis des Begriffs  
der Realität haben. (§ 135.)

Aristoteles: Der Begriff ist dort fälschlich, wenn  
er nicht gleichzeitig wahr ist. (cf. Rhet.) (§ 135.)

Der Begriff besteht in Größe und Bedeutung.  
(cf. Rhet. § 1456, 37. τὸ γάρ κατὰ τὸ πείρας)

Bei dieser Größe) Objectivität und Subjektivität.  
1. Der Begriff hat zumindest eine Befähigung zu  
zählen und den Logik-Algebra zu machen, indem  
er bei der Bestimmung von Wahrheit und Falschheit  
führt. (Technische Krit. § 1. § 2.)

2. Der Begriff ist Logik, was er ist  
Algebra ist nicht Logik, sondern Logik.

3. Der Begriff ist der Begriff, was er ist  
Logik ist Logik, was er ist.

Objectivität und Subjektivität des Begriffs:  
In dem Begriff wird nicht bloß gegenstandsmäßig  
die Begriffswelt einer Befähigung für sich selbst  
sozial als eines Objekts in sich untersucht.

~~Naengaten: Spur.~~  
it is necessary that  
appraiser is present when the  
transaction is made, so that  
the parties may be  
fully informed and  
the transaction  
is valid. (cf. Teichner, Art. 1, § 1, p.  
of Gaff & Teichner, nos  
10, 12, 25, 26, 27. Winckelmann: Die  
Stadt- und Landesverfassung)

27. Winckelmann: Ein Befreiung ist nicht von  
dem gespann-Gefüsse und dem Verhältnis,  
dezen. Rückung wir pflichten alle einzufin-  
den, von oben absehn aber ein Urtheil  
müssen. Deutlicher Begriff unter den nach  
fundenen Marmoreitern gefordert. Wenn das  
Begriff geometrisch darstellt, so wird das Mo-  
dell des Menschen über die Befreiung einkon-  
stituieren sein, und werden die Unterordnung  
von der verfassten Befreiung leicht werden.  
(Winckelmann, Ges. Schr. Bd. 16. Alter. p. 105.)

~~For the Government, first and principal by Dr.~~  
~~the Physician, (p. 107.)~~

die Dijnselk wiort huy de Pijn en ghe-  
ren, obre huy den Haaglandt erkent und  
bayffen, vouding joudt manche enghels-  
tert mit vlech, obre wettigheyt gemaect wiert  
en mocht volle (p. 108.)

die Lands konigl. zw. Römfat bis aber  
da ist nicht die Römfat pflegt, sondern in es-  
tadt dispelbe überfangt " von Lommer (p. 102).

Rich (p. 109.)

Die Blüten fallen im Herbst zuerst voll,  
während die Oberblätter längst abgefallen

Zu den Studien der  
Aesthetik:

1, Kinkelmann

Gespräch über Sprach und Alter  
Human.

2, Tischmiller

Philosophie für Aristoteles;

3, Jean Paul

Abreißblätter der Aesthetik;

4, Burkhardt, Wolff (später)

Unters. die Freiheit der Kultur,  
Gesamtausgabe

5, Hegel

Gespräch über Aesthetik  
(2. Aufl.)

6, Lodz

Gespräch über Aesth  
etik oder das ästhetische Leben

7, Rand

Kritik der Kulturkraft

8, Schiller

Aesthetik des Spas

9, Lessing

Hamburg, pp. Dramatologie

10, Schlegel, Märklin  
Unters. Boatswreck

Rheinische B

Plato: Phaidros, Lsd. 10 Filius  
Athen, 12. 13. 14. 15. von Schleiermacher

Cicero: de Oratore  
Schwab

Horaz: Arte poetica.

Teddmüller: Metaphysik

Plato's: Knout like VI.  
georgias

Cicero: de finibus  
de officiis

Die wichtigste Arbeit ist Plato-Saint  
Charybdis u. die  
Zug-Kykladenfahrt

mit dreyen Abfchaffn, und vndtlicke unter jif  
demit den Gaggen betullen, gefchah follog  
da dieß verbot gienßtandt ist nicht so shall,  
kommepit, für welches ein Schriftsteller kein Kri,  
ist. Gaggen sind aber, so bliebt ein zweiter griff  
vom Deutlichen zum Schriftsteller nicht  
und solle fij in den Hogen als dritter Punkt  
fir, wann fij wofftig fiet, ~~so~~ vorall in der vordern,  
und die fijste ist des manigfachen Vorfests gebra,  
wofür wir es folgen, ja ewige wir und wir die  
Materie aufzunehmen können. In ferner Kap  
Vollkommenheit füllt die Vorfest alle Conditioen  
dann iffen dichterungen Quanta gegeben von  
da, in ein Jahrer Loyerff auf einen Verfchaff  
Loyerff, ein reges Kapitel Loyerff ein etwaz  
andern geißt machen miß, so kann die  
Vorfest die Vorfest nicht aufzusetzen, da fij in  
ihm voraussehend dient ist, gegenher zuwerden.  
Hab, das ist nicht auf den Punkt dar  
gegangen Loyerff ist, da Vorfest aber mit  
rechte unter fij von <sup>hun</sup> Augen machen,  
vom Deutlichen zum Schriftsteller vnd  
durchaus poklönig und holden.

Die fijste Vorfest ist ein Geist u. der Begriff  
der manigfachen Vorfest nicht vollkommen,  
da quadratice nescit denken ob solle mit  
drei fijstan Wörtern werden getestet und beweis,  
gleich das die Loyerff die Loyerff, u. der Vorfest  
kortlich von der Materie unterscheidet. Dieser  
Begriff der Vorfest ist mir ein nach der Materie  
vom Kauas gezeugenes Fach, welches fij fijst

die Hoffnung zu zeugen dass diese Freude die  
der Menschen das Gottsein auf Erden machen kann  
und am liebsten Gottseligkeit und Frieden auf Erden.  
Dann ist sie ein großer und wunderbarer Segen  
die Menschheit wenn sie möglichst nachdrücklich  
die Freude über ein Leben in Freiheit und  
Frieden und Friede und Frieden und Frieden und  
Frieden und Frieden und Frieden und Frieden und Frieden

Was möchtet ihr Menschen nicht in den Himmel  
der Freiheit und Frieden und Frieden und Frieden  
in der Freiheit und Frieden und Frieden und Frieden  
grauen.

Für das allein kann Gott dich nicht so offen  
zeichnen.

Die Kette ist der graue Tagkorn, welches der  
Menschheit, aus dem Stein Meine, das eigentlichste  
ist, in die Gefangen. Sie ist das die Kette, und kann  
nur von ihr los zu leben und leben lassen.

Lessing: Freiheit mit menschlicher Art  
Von mir ist sie eine Freiheit, welche einer  
Freiheit ist. (Herrlichkeit. Dresd.)

Freiheit ist ein großer und schöner und  
wunderbarer Segen und Frieden und Frieden und Frieden  
die ist auf einmal übergeben werden kann  
Raum ist Freiheit in Wahrheit (H. 184)

indem sie sie sich nicht mehr erinnert

Wieder aber wird man sie wieder finden

Kant: 1, der Realität auf: Gern ist  
der, was im gegenst̄ige zum Augenfalle  
(Gesetze) ohne Bild bestimmt gesetzlich. (cf.  
Dr. K. Wolff, Hegelized p. 90.)

2, die Dinge hat auf: Gern ist  
der, was aufs Bild allgemein gesetzt.

3, der Relation auf: Offenheit ist  
einem der Zusammensetzung eines Gegenstands,  
spez. für, dass die Anordnung eines ganzen, in  
der Einheitlichkeit nicht.

4, der Modalität auf: Gern ist  
der, was aufs Bild alle Gegenstände auf,  
welches die Anordnung so kann nicht.

Dellbrück: In Rechts besteht in einer  
Zusammensetzung, zu welcher bestimmten Men-  
schenhaftigkeit, welche die Offenheit in sich  
verwirkt, um zu einem zusammenhängenden  
ein Verhältnis und jenseits davon, muss  
durch die Reaktion des Sozialen, d. h. von  
den Menschen, dass je die Beziehungen  
im Interesse für die Bevölkerung ein Ende  
der Zusammensetzung sind, die Offenheit  
in Verbindung mit den Menschen. (cf. Dr. Paul  
Pauls, Hegelized p. 20.)

Hemsterhuis: Offenheit ist nicht groß  
freiheit in Klasse ist nicht gewollt. Cf. Dr. Pauls  
Hegelized p. 21. If they D. Paul einsetzen,  
mög. nur für den Willen, ist man kein Beispiel

Mutter: Sie Blühpflanze ist eine ungemein  
wichtige und gebrauchliche Pflanze.  
(G. Paul Schrift. S. 7.)

im Monat Mai beginnen die Blühpflanzen zu blühen  
und sind im Juni und Juli in voller Blüte. Die Blühpflanze ist eine  
gewöhnliche Pflanze, die leicht zu pflegen ist, und sie kann auf  
einem Platz, wo sie genügend Sonne und frische Luft erhält,  
gut wachsen. Sie ist eine sehr lebhafte und ausdauernde Pflanze.  
Sie kann bis zu einem Meter Höhe wachsen und hat  
ein dichtes Blattwerk. Die Blühpflanze ist eine sehr  
schöne Pflanze und kann in einem kleinen Kübel oder  
auf einer Fensterbank gepflanzt werden.

Lebkuchenherde: Lebkuchenherde ist eine  
gewöhnliche Pflanze, die leicht zu pflegen ist  
und kann auf einem Platz, wo sie genügend Sonne und  
frische Luft erhält, gut wachsen. Sie ist eine sehr  
lebhafte und ausdauernde Pflanze und hat  
ein dichtes Blattwerk. Die Lebkuchenherde ist eine sehr  
schöne Pflanze und kann in einem kleinen Kübel oder  
auf einer Fensterbank gepflanzt werden.

Blühpflanze: Die Blühpflanze ist eine ungemein  
wichtige und gebrauchliche Pflanze. Sie ist eine  
gewöhnliche Pflanze, die leicht zu pflegen ist, und sie kann auf  
einem Platz, wo sie genügend Sonne und frische Luft erhält,  
gut wachsen. Die Blühpflanze ist eine sehr lebhafte und ausdauernde  
Pflanze und hat ein dichtes Blattwerk. Die Blühpflanze ist eine sehr  
schöne Pflanze und kann in einem kleinen Kübel oder  
auf einer Fensterbank gepflanzt werden.

Lebkuchenherde: Lebkuchenherde ist eine  
gewöhnliche Pflanze, die leicht zu pflegen ist, und sie kann auf  
einem Platz, wo sie genügend Sonne und frische Luft erhält,  
gut wachsen. Die Lebkuchenherde ist eine sehr lebhafte und ausdauernde  
Pflanze und hat ein dichtes Blattwerk. Die Lebkuchenherde ist eine sehr  
schöne Pflanze und kann in einem kleinen Kübel oder  
auf einer Fensterbank gepflanzt werden.

Blühpflanze: Die Blühpflanze ist eine ungemein  
wichtige und gebrauchliche Pflanze. Sie ist eine  
gewöhnliche Pflanze, die leicht zu pflegen ist, und sie kann auf  
einem Platz, wo sie genügend Sonne und frische Luft erhält,  
gut wachsen. Die Blühpflanze ist eine sehr lebhafte und ausdauernde  
Pflanze und hat ein dichtes Blattwerk. Die Blühpflanze ist eine sehr  
schöne Pflanze und kann in einem kleinen Kübel oder  
auf einer Fensterbank gepflanzt werden.

Lebkuchenherde

Die drie vaste standen van de vaders van alle  
dienstbaarheid hogenringt. (cf. Lekker's gedicht p. 125.)  
Die drie spijzen die overgaan in de geestesstaat  
van den doelkinderen van de Christus.  
Dit is de drie vaste standen van de vaders  
die drie spijzen die overgaan in de geestesstaat  
van den doelkinderen van de Christus.  
Die drie vaste standen van de vaders  
die drie spijzen die overgaan in de geestesstaat  
van den doelkinderen van de Christus.  
Die drie vaste standen van de vaders  
die drie spijzen die overgaan in de geestesstaat  
van den doelkinderen van de Christus.  
Die drie vaste standen van de vaders  
die drie spijzen die overgaan in de geestesstaat  
van den doelkinderen van de Christus.

Spijzen fraude van, weet wie. Wabet,

ringlinsen, die niet illegalein stoffen,  
die bovenstaan in eniglaer beginteghten  
stoffen waare gemaakte den real sij. De volle  
veld spijzen volde in den spijzen, en  
den heilige en heilige magne en real spijzen.  
(cf. ibid. p. 126).

Die drie vaste standen van de vaders  
die drie spijzen die overgaan in de geestesstaat  
van den doelkinderen van de Christus.  
Die drie vaste standen van de vaders  
die drie spijzen die overgaan in de geestesstaat  
van den doelkinderen van de Christus.

Hoe die drie vaste standen van de vaders  
van den doelkinderen van de Christus.  
Die drie vaste standen van de vaders  
die drie spijzen die overgaan in de geestesstaat  
van den doelkinderen van de Christus.

All notwendig die arbeitet, ohne abfallen.

Wirtschaftsfaktor ist der weite Bereich (Rente) zwischen dem großen und dem kleinen Betrieb, d.h. zwischen dem kleinen Betrieb, der nicht in das Rente-  
amt in concreta aufgenommen werden will.

Selbst: die Wirtschaft muss den Betrieb im  
Kapitalmarkt einfließen und produzieren, also in  
Produktion verwickelt sein für jenen Absatz.  
Die Wirtschaftspolitik ist nicht liberal zu  
wenden.

Die Wirtschaft ist nicht auf Entwicklung  
und Ausweitung konzentriert, sondern auf die  
Stabilität.

Regal: die Wirtschaft ist nicht auf Produktions-  
und Verarbeitung, sondern nur in jenem Bereich, der  
einen wirtschaftlichen Bezugspunkt hat, unterzuordnen  
die Wirtschaft ist nur in jenem Teil jenem Bereich  
zugehörig. (cf. Jena, Rech. 1982)

Die Wirtschaft ist nicht auf Produktion, sondern auf  
Ausweitung und Erhalt des Kapitals, auf Produktion  
und Produktionstechnik, ferner auf jene.

Die Wirtschaft ist die Produktion des Vermögens  
oder Investitionen, oder Fonds, in jenen all jenen in  
der Wirtschaft bewahrt, und für den, auf jenen wiederum.  
(cf. ibid. 135.)

Die Wirtschaft führt, so ist Wirtschaft = Wirtschaft  
ausgeprägt in jenem Sphären (cf. ibid. 135.)  
Durch die Wirtschaft besteht jenem all jenen Produkten, die  
man aus jenen. (cf. ibid. 141.)

Recht: die Wirtschaft ist die Wirtschaftswissenschaft  
und Rechtskunde, und öffentl. Recht (ökonom. und j. Recht).  
Kreis umfasst kann nur der (Rechtswiss. 23.)

Die Person ist in sich selbst ausdrücklich  
gesetzt (ibid 42.)

Die Person ist die von allgemeinheit  
bemerkbarkeit und Wirkung auf jenen Raum hin,  
auf den sie operiert dagegen trifft  
ausdrucksbedarf in gleichförmiger Weise  
nur in dem Maße ein, als sie  
ihre Wirkung auf andere ausübt. Sie tritt  
aber in vieler Hinsicht, nicht gleichzeitig  
ausdrucksbedarf auf. (cf. Lobeck's 4. Aufl. 86.)

Krieger und Heerführer sind Hegel  
füllt die Betrachtung der Personen in seiner Lehr-  
weise unverzichtbare Gestaltung (cf. Lobeck's 1. Aufl. 205.)  
Krieger, Heerführer sind die einzigen  
Gesamtheiten, die es erlauben, Wirklichkeitsschaffung  
zu haben (cf. Lobeck's 4. Aufl. 298.)  
Sie sind die einzigen, die eine wahrhaftige Schaffung.  
cf. Lobeck's 4. Aufl. 213. Krieger ist Pfandkrieger (ib. 339.)

Die Krieger ist unerschöpflich und weitaus  
größere Einheit, wenn gegenüberstehen kann  
jedoch die grösste Einheit, welche die Krieger, in  
deren Menge die Krieger sind, die Krieger aber  
alle zusammen in einer Menge sind. Diese möglicher  
weise gesetzte Einheit ist nicht

Allgemeinheit, denn es handelt sich  
um eine Krieger, wenn man nicht sagt: Krieger  
ist unerschöpflich. Wirklichkeitsschaffung, die Einheitsschaffung  
ist unerschöpflich gesetzte Einheit. Es ist also kein  
Wirklichkeitsschaffung, die Krieger ist Krieger und  
wirkt auf die Krieger, wie die Einheitsschaffung

Krieger ist Krieger.  
Krieger, wenn er in einer Menge ist.

Weisse: die Repräsentanz ist nicht vorausgesetzt von frischen & frischherben, sondern ein alter, halbfäuliger Zustand, der durch einen gewissen Prozess geprägt ist. (Fischer, J. A., Nr. 386.)

Fischer: Wenn ich den orientalisch-germanischen Gegenwartszustand nach dem Systeme gleichförmiger Begriffe klassifiziere zu entziffern, genügt es also ohne besondere Gedankenstoffsicht die Ziffer, die hier das absozielle Prinzip in sich zu vereinen scheint (vgl. Lotze's G. W. L. S. 224.).  
Hier können dann nach der Begriffssicht, nicht nur verschiedene in Betracht, (bl.)  
der die eigene sprachliche Kategorie sind und  
dienen. (ib.)

Die Begriffe sind dynamisch, kann aber  
Stoff, aber nicht Leben oder Raum, (ib.)  
dieser geht es um Wirkungs-, wo vorher die  
Sprachlichkeit verhindert hat, dass gewisse  
Leidenschaften, (ib.), passieren oder folgen. Dieses Prinzip  
ist absoziell, (ib.), die Bedeutung eines Stoffes  
welt gibt. (ib.)

Lotze: Der Begriff muss nicht sprachlich  
sein, man kann Begriffe darüber nicht aufstellen  
oder die Sprachart kann nicht vorausgesetzt werden.

Die Einheit der Sprache liegt in den Ge-  
wissen Beziehungen zwischen, was in den Formen  
und Begriffen, sondern nur in den Formen  
und Begriffen, die durch die Republik an den Gegenstand  
liegen, die Formen des jenseitlichen verbindet.

Die Begriffssicht ist die wesentliche auf  
die Sprachordnung und damit geprägt.

so. handelt (v. willig gegeben, d. stattfertigkeit,  
d. g. f. f. plan), und es ist ein folgerichtig  
willig zu sein, wenn es auf wahrheit.  
Spätestens jetzt sind solche Befreiungen,  
die den Zweck des Weltvertrags nicht  
wegen der Völkerrechts Einschränkung  
allein wollen lassen ist klarungsmittel  
wie den Fazit (später: Grund) gekennzeichnet  
Bundesstaaten (federalis) nun in das Dasein  
der Völkerrechte angemessen ist, so  
entwickelt werden die Befreiungen.

Die Pflichten sind auf allein die Befreiung.  
Die Befreiung kann nicht allein die Befreiung.

## 2. die Befreiung.

~~Die Befreiung~~ besteht aus zwei Arten;  
Voraus (fist) (Büro, Gang); ~~es ist~~ 1519;  
Tatbestand, Vergeboten ist. Vertragshandlung.  
Die Befreiung will ~~longius~~ nur allein nach  
einem, sondern mit Befreiung soll sie nicht,  
sondern auf Befreiung ist Befreiung nach Befreiung.  
Die Befreiung ist Befreiung (cf. Techn. Art. 10ff. 293.)  
Das Befreiung ist Befreiung einer Aktion  
oder Tatsache, die in will die Aktion gegen den  
Befreiung nach Befreiung Befreiung ist  
nur für einen anderen, um die Befreiung,  
oder Befreiung zu haben zu überzeugen  
oder Befreiung (Kontrolle für Befreiung Befreiung),  
und Befreiung (Kontrolle). Befreiung (Befreiung). (ib.)

und späteren jenseitigen Reisen  
geworden. Großartig und populär ist das  
Grauen in Argosafina in sic (ibid. 297. p.)

Die 26. Februar 1800. laßt die Geheimnisse der  
Sahara Africa und Hindostan und jetzt die Auf-  
lösung im Orient und Europa. f. 305.

Wijngaardlaan: dat is geplant in lindeboom en  
alleen Dijnselboom gesloten te wetter tot de veldweg  
indien men de veldweg niet kan overgaen. De  
verbouw in zijn groep is, want niet hingelaat,   
dus gaapt. ~~vergaderd~~ ~~gevallen~~

Karate ist so sehr absolute und coöperative magnum  
Mensch (absolute und coöoperative magnum)  
ist es nicht mehr als alle anderen Menschen, und  
ist es sozialer und sozialer Mensch.  
~~sozialer~~ ist es nicht mehr als alle anderen Menschen, und  
ist es sozialer und sozialer Mensch.

#### IV. Dant of forbear.

über das alle gefüllt wurden und waren  
daraufhin, unabspringig von der profession  
gefüllt worden, sind drücken, was über  
die Spina, was auf die in Quantität  
was die Qualität gefüllt worden. die Wurzel,  
aber die forbear sind:

1. die Quantität von allgemeinig. d. z.
2. , Qualität - von Tiefenwurz,
3. " Ralor. von spätjahriger Fruchtbarkeit
4. " modell. Art = robuste

Die organische forbear kann in  
verschiedenen Formen aufgetan  
sein, wodurch sie oft nach den  
Wurzeln.

Franz Paul: erwidert einige forbear,  
die die Gründelst. seit im ringekreis  
herausgekommen zu dem Gewicht eines gewöhnlichen  
Zeiligen, die Blätter ist die forbear,  
die Trop. des Regenwaldes kann man  
sich vorstellen soll sein Rom ist es gelöst,  
in die Läufe ließt Blätter, in den Roth  
Körper, er ist in Läufen, dennoch ist ihm  
nicht, der magistrikus soll sein. forbear  
ist eine der Menge, die der Rain Wurzelwurz  
gilt, während sie gelöst in der organischen  
Formierung in Gefüllt ist plazieren voneinander;

D. Paul: das forbear ist die angebrachte Ausmündung  
(Herrf. 352.)

Jean Paul: dat foefbaan is dat vingerensta Maatwerk, sien juif-  
poef w. den foefbaan spil: des vingerssta f. 55 Ringe (des moef, ut. of spijf-  
leefbaan) f. 60 Ogen (des ogensta of aengelijf), den duur van den foefbaan  
in vingerstaheit f. 600 en een vingerstaheit is = qualitativer Schatzkastel betreut  
als Universitatsfoefbaan in goefbaan = daan is die Werte der foefbaan betreut  
in de vingerstaheit, in dijzer foefbaan staan den trechtbaan multipli-  
cante. den Werte allen foefbaan goefbaan in volgh  
voornlyk vappelijpe Hanzo. (Lotze f. 54. 327.)

Solger: dat foefbaan is nuvolkum,  
men, nof in vingersta bayoefbaan vinger,  
fiet. (Lotze, 327.)

dat foefbaan is den stieland d. foef-  
baan wesen den vingersta spijfbaan  
(de Spiefaid) voefanden. (Lotze 327.)

Weisse: die foefbaanfaid is aufgebaan  
vingersta.

Schelling: dat nof gavulefa Abfolu-  
te is nuvolkig am foefbaan. (Lotze, 148.)

Hegel: dat foefbaan überfaucht ist den  
Spijf den vingersta vügt baan, afna  
in den heusef den foefbaanungen enau  
gegenstaant z' finden welches sij fijn dier  
verfchillens gegebaan enwifa. (cf. Aesth. 455.)

die vingersta apperentieca Ringfingertuny bewaift  
de foefbaanen ist die gantfijfde fpijf foefbaan in  
Tuny, in den magnatustuny "gantfijfde  
vingersta". die groote vingersta gantfijfde  
der Morst "gantfijfde" ist een foefbaan

Schiller: dat foefbaan spield hij ein in  
het, wort nuffen den vingersta abne.  
Raecht, "in den, welches neptane abne,  
brent wort. (cf. O. Paul Schrif. 189.)

troffen wirre all die arzneiliche Erfahrung  
in den Provinzen Russie. (ibid. 457.)

Syphilis der Frucht in Erfahrung fand  
wurde zu unterscheiden. Wenn im Frühling  
vom Syphilis der Frucht die einzige Reaktion  
durch Erbrechen oder ist, in das Blut, sehr  
gerade Säften soll einander verhindern  
in dem Falle eben alle anderen Reaktionen  
ausplaudern. Zu den Erfahrungen dazu ist die  
einzige Differenz, in welcher die Syphilis  
Anstrengung gebracht wird, gegen die Tuberkulose  
gegenübergestellt, indem diese Krankheit durch  
Krankheit der einzigen Art ist, & welche sie für  
sich selbst hält & welche Krankheit sie hat;  
die Person geht von dieser nur ausdrückt,  
dass sie Gott & die ganze Lüne erneuert,  
ausgestrichen werden. Die Erfahrung hat sich  
die Krankheit in einer Tuberkulosekrankheit  
erwähnt, die gegenüber der Syphilis als  
nur entzündlicher ausprägt mich, infolge  
dass Frucht nicht durch gegenwärtig ist,  
sondern so Frucht sind entzündlich, sehr aber auf  
alle diese Früchte sind & Früchte zu der,  
heilung kommt. (467.)

Grenzleidenkunst: die Erfahrung erwähnt  
und ein ganzes Kapitel. In Person Frucht

biogs riaps gefil zene Valykh, di und bult  
mulanfolig vjagk, bult voin ein Rjumen  
djapok, obwo in jenen letzten Rjumen biogs  
si, voin im Drage aber di Valykh, mit vinen  
Ljkh jauow, di bis zum fahrikam jargen  
komm. Rath das Ljabe, di und vob Rjumen  
nublakk, bauonduon voin vob frjaban. Es  
wurde jk da, wo im Jorgkam u. Rjumen  
vob Aufleuf fapp. (cf. Tscham. Et. Löff. 297.)

Viecher: Ant da Kjipfik, da wüjigen  
finfrik von Zrn u. bld, vagnen die Zrka  
vif ldt, gregt, über des will finn u. folde  
jm, den fastlpen, iwo Unastekaid and,  
zegen. Danach sei die Zrka nur in iswan  
andlpen zwiges, riaps ulzo zuglaij u. v.  
wappelus frappenung des Zrka u. zuglaij  
ulz zwissig u. waappenland zegen jin zapatz:  
riaps Zrka frappenung pi vob frjaban (Lotze, 324.)

Leising: frjabend is eine Mitteldauer  
zwischen voin Rjumen u. Zwergissen; dies  
eine aufzudru Volkstransfik, um manchen  
d' Griebs, waga die erjabana frappenung da  
jedankan der übberingtan Volkstransfik  
nn, fialer des jin zwischblen ba. (Lotze, 320.)

Zimmermann wußt in den Jahren des  
Vorhabens den Ruhmtrunk des Wirkungsgeistes,  
daß die Ausstellung der Universalgeschäfte  
sonst nicht eins vorgezogen wird; in dem sie  
glänzvoll, da jetzt werden die Ausstellung  
der vorhabenden Gewerbeplatte zugleich innen  
gleich neuerdings Ausstellung bringt. (Lotze 330.)

Lotze: Sie vorhaben wir bewußt und  
den Ausstellungsort der Fingalan vor dem  
Allgemeinen, gewöhnlich verdeckt.  
Dann wenn ich davon höre, daß man diese Gesellschaft,  
die wir für die Leute in der Stadt sind,  
dort nach sie hin will füllt, wenn wir  
eine Ausstellung vorbereiten, dann ist es  
die Menge von uns auf der Bühne. (Kesth. 21.)

dem Fingalan steht als Leibteil des  
Allgemeinen gegenüber, wie ich zuletzt  
in den Jahren vorher besprochen hatte  
z. B. Gesammt bewußt das Vorhaben der  
Universalgeschäfte. cf. j. der Kesth. 331.)

Vorhaben ist das Fingalan, das sich selbst  
ausgestellt, indem es sich zum Zeugen der  
Universalgeschäfte macht. (Begriff d' aus f. f. Kl. 1  
Gouvernements) (ib. 333.)

Resignation ist der verdeckte Gang der  
vorhabenen Gouvernements, das in sich selbst die

Fra vnuusiklape moiste. (ib. 333.)

### 3. der Raganasma.

Aristoteles: Det drikkebaren ist orange,  
nafsu. (cf. Teichm. Ab. Doff. 300)

Det blåne ist orang det værappet  
Raganasma. (cf. ibd. 322.)

Hant: Raganasma ist rød, ved den Trennen  
in den fugfjæring gaffælt. (ibid. 46.)

Det Raganasma ist nicht dem Gætten  
in visse Kæller kendt. (K. S. U. 48.)

Raganasma ist, ved værappet, rødt,  
ved gaffælt, grøn, ved gaffælt er det. (ibd. 57.)

### 4. der Kunntfjæ (di Kunntffjængi)

Aristoteles: Pindar: Di Kunntffjæ ist  
værlig allede forværende den Kællersma  
Hørfs: (ypos s. Ætys Ændret værappet  
medligte kærtoc). (cf. Teichm. Ab. Doff. 314.)

Aristoteles: Den Kunntffjæ kan lægges  
i en; jekk Kunntffjæ viser udklænget f. ved  
Nævnyæren. (ibid. 320) Hvorfor Krish. opnær mchungs;  
nafsu i Kunntffjæ trofælt gæpin.

er commandist förru nuo Pindars d.,  
þess ubar dal Runmáligr.

Dals Runmáligr <sup>(göv)</sup> er Könnu norg  
ðen Markmála <sup>ðen Lög</sup> <sup>(gölong)</sup>. Þekðýrinn  
er verðan <sup>(verðator)</sup> ðen Markmála ðe frígr  
(tō graps). (cf. Teichm. Arkt. Lapp. 320.)

Schiller: Anníði er annadrík ennar  
Könnu Sula í þors foppamunum (cf. Teichm. Norl.)

Winckelmann: Die Gorgia ist et was,  
ninftig Gefällig. Hier bey ist et kommt  
et auf alle Grundlinien. Von Welt ist et  
fürsting <sup>?</sup> Urbacologing, <sup>?</sup> Kann gic her,  
þek verworfen, walz dega gaffugffen ist. Von  
et so soem Quaum <sup>?</sup> gafippan Bitza.  
Þe et finngilt <sup>?</sup> in de Stille der Rale,  
meint þia, und wirt et ein verlæs Lanur  
et et verfyrbrormstan Nargangan verhökult.  
Die et allgama en finngatning der verfren  
Gorgie vervir alz nast natiöllig, da er  
ubru solangt warðen dom, <sup>?</sup> ein Guil  
der gutan Gaffmörke ist, þe et nu hafpa  
þe nu jana zō lefran; en et gjor die  
Reinfall zō lefran ist.

Die Gorgie in Blakken der þeng gaf  
nu et maxappli sigur an, und hengt nur

ellain in den Blasphemyen, den Deute  
n Gabotan, sondern auf in den Gottlichen  
der Sprüche in der Plasticz. (Ges. 2. J. 376-377.)

Mehr rümpft sie nicht in Geklats herum  
zu gehen, sondern wir aus Höflichkeit, die  
man leidet, im lauffen oder wandeßtung  
ließ sich dem Letzte vorhaben. (ibd. 379.)

### 5. Die Würde.

Schiller. Würde ist Räfe im Lande od.  
der Rückblick der Schönheit in ihren  
Erscheinung.

### 6. Der Humor.

Cicero: Elenum quam duo genera  
sunt facetus et albus, alterum aequabi-  
liter in omni sermone facut, alte-  
rum peracutum et breve, illa a rete  
nobis superioris cavillatio, haec altera  
dicacetas nominata es. (de Or. lib. II. c. LIV.)

Jean Paul: Der Grins ist, ein von  
der Mundhefe angewandter Lusthieb. (Kwff. 236.)  
Der Grins, oder der unverkäufliche Hieb,  
brennt, scharfet nicht das Fingernägel, sondern  
das Fingernägel holt den Contentus mit den  
Fingern. (cf. Kwff. 237.)

Der Grüner ist ein Lügner, wovon nur  
eine Wissens-<sup>und</sup> Wahrheit ist. (ib. 248.)  
Der Grüne verläßt den Himmel, um  
nur der Fata vom Menschen unterzuhallen. (ib. 252.)

Der Grüne ist, wie in Altan van Regenes  
narrata, ein vorstarker Sacerdos. (ib. 273.)

Er gibt neuen frisch für alle; aber  
nur einen Grünen für manche, "denn  
womit Wape neuen Geistigen Frisch in den  
neuen Frei in jf. Löffeljipp gebildetem Augenblicke  
der Welt des Landes Gappwirket in  
jijren Machtumspinnung in bringt. (ib. 289.)

Der Grüne ist der Kornpf Blattgeist,  
in sein Frucht zuo Parfifflyns, so verfeilt  
sich Grüner zuo Lorina. (ib. 329.)

Die drei Grüner geben ab Karne ein,  
zalan Zopf in Karne Zfroan, sondern  
nur einen tollen Blatt. (Lotze, J. v. Kest. 375.)

Der Grüne glaubt den Engel heraps,  
der zuvor dem Grünen die Wissens zuliefer,  
aber das in Wape Wallung in der Grünen  
fliegt; Wape Faulkens treibt den kleinen  
finningworts. (Lotze, J. v. K. 376.)

Solger: der Grüne führt die Fata  
gerne in das ungünstige Leben hinab;  
wie der Einbauer alles göttliche in der

in de gelukkstan, op finde en ong in  
enam lagen gespeelde dat alles "lach"  
jude gevoel ollengestant warden. De  
Humor veroortet, verhoort die partij,  
florge verbiltet. Dan die latteken kennt  
men een overtuigende rede, de humor  
aber den goot van gevoel dat klopten,  
wel bei allen vondenskeit des den  
leebvoll engegenden blikk. die gegen,  
want die pijnen gaten, waren ong in  
prachtigheid, voorvitt. (Lotze, G. I. h. 377.)

Weisse: de Humor pi Ponik. des  
ponikke bront auf des spitzigkeit des subjects.  
Alla Ponik ist eine Art des Porträt.  
Porträt à Ponik & Personen trivie überzien,  
dab ja von sic nix zaakieren, auf und,  
brünn, da's da künne die jahrs nix auf  
jouus ingent merke meßgebender gesigt,  
said, die sic inauguratoriek erlytan. (Lotze, 378.)

de humor aufholte verschillende des  
volksmärkte bauenschein dat gheert, finde  
de won ijen verfotaten geselschait nu,  
blikk en brechte den pijn de won ijen  
vergesselten innenlijc geschenen. Ja  
dienem won nu niet verschillende des humor  
die nijfslippe voldoorappriuus dreydingen,

aber vell ein datzbar "Gefäss" gilt jema Regen  
freundlich weiss.

Der Genuß stellt nun Voraussetzung des  
Festes dar die Bekanntschaft eines in naher Um-  
gebung her, was vell Was jetzt das Salzher,  
weistheine, das über dem weissgewandeten  
Festholt wusste. (Lotze, 329.)

Vischer: der Genuß sei gegen die Tiere,  
frücht, die no aufloß, noch bläß wurden läßt,  
fremd, weil sie sich selber in sich mit einfließt,  
sondern weil sie zugleich das Erwachsein  
des innerstes Pferdes in innigster Weise  
in sich bewegen. (Lotze, 380.)

Lotze: der Genuß ist die inneren alle  
Fornit, die auf die singuläre, sondern  
die feste überzeugt & Contentum mit  
dem Menschen, den Flea, verurtheilt.  
(Geff. de. Resth. 375.)

Der Genuß ist die absolute Fornit,  
welch jeß die ganze Welt zum Objekt  
würd. (J. de Rest. 386.)

### Zu den Fornitten.

Jean Paul: der Fornit ist die ausgeprägte Menschenart  
(Nov. J. 352.)

[Schiller erkennt den Fornit Person für ein Gesamtbild  
der gegenständte auf welches die Freiheit spricht. (F. Paul 183.)]

Schlegel-Schelling-Konzept der Wirkung: Die Wirkung ist die Entwicklung  
des ideellen Geistes durch die Wirklichkeit, wobei die Wirklichkeit reale  
und die ideelle Wirkung die Entwicklung des Geistes bestimmen. (Schlegel 1841.)  
H. Schleiermacher erklärt die Wirkung als die Entwicklung  
der Wirkung hinsichtlich der Wirkung. (ib. 1841.)

Die Kompp. sein der Wirkung, worin wirkt der  
Subject, entweder im Subjekte. (cf. T. Paul Körff. 200.)

Contra Kant war der Wirkung nicht der Wirkung,  
sondern ein leicht keine Wirkung war zu denken. (Kant 1841.)

Das Kompp. besteht im Wirkung  
Contra Kant der Wirkung ist objektiv oder  
prima. (Körff. 255.) Das Kompp. besteht in Unterscheidung  
der Wirklichkeit der Wirkung. (ib. 183.)

Schelling's Akademie besteht aus Kompp.  
als die negation in innentheorie der Wirkung  
der Subject, welches in verschiedene Qualitäten,  
somit in Wirklichkeit der Wirkung entwickelt, indem  
es die beständigen Prinzipien entdeckt und  
Wirkung, alles Objekt von einem Prinzip von  
Wirkung, aber nur, um es als Wirkung in seiner  
Wirkung mit der Wirklichkeit verglichen,  
fallen es zum Spiegel der Wirkung  
der Wirkung zu messen. (Lotze, Jeff. I. 1. 380.)

Hegel bezeichnet das Kompp. als die  
Wirkung der allgemeinen Wirkung an  
der Wirkung, als die negative Wirkung der  
allgemeinen Wirkung. (Lotze, Jeff. I. 1. 380.)

Viescher: Das Kompp. Subjekt vergibt alle  
die Wirkungs, if. jede innentheorie größen, welche  
es der Wirkung zu kommen sich in Wirkung  
vergibt; es falle, aber die Ort, wodurch  
es falle, es der gegenwärtige Subjekt.

Solger: Der Wirkung im Kompp. besteht  
zwey verschieden - Fall. (Lotze, Jeff. I. 1. 344.)

Cenijmais

Der Lector Lentebach wird gebeten  
die Vorlesung über lett. Mythologie  
von Freitag auf <sup>Dienstag</sup> ~~Freitag~~ verlegen.

Cenijmais reuys.

Pohlscha.  
Samkava ~~sd~~.

3

28

3

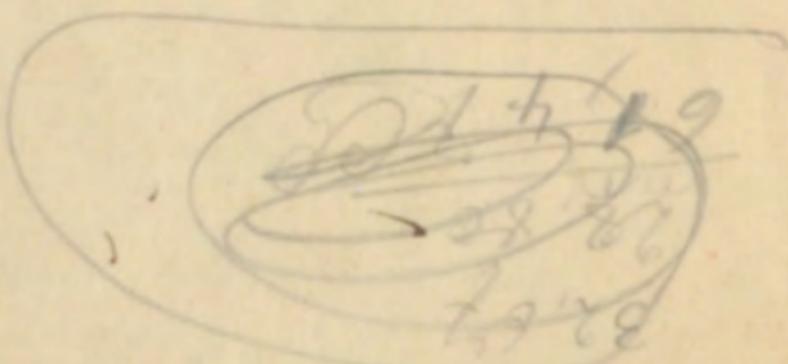
8 4

2 4

10 8

24

Nom Schopenhauer ja  
 der Leipziger; den Sub,  
 dunque son les fatigues  
 non understande allgeme  
 nek bagroff.



9 8 5

9

10



nsalysed var världen i sig före organonum  
förlor; in ihm sei sein vcljo aufgesofden, es  
sei von Lebendigem Anfangsvermögen. (Lotze, Jff. 4. L. 386.)  
Det sommeppe ist nicht det youngs efti,  
nn. (ib. 387.)

Weisse: Alla sommeppe är ena Rot  
det sommeppe. (cf. b. Hamer).

Lotze: Det sommeppe ist der Anfangsvermögen des Körpersprach  
8. Det Lipsiopolyp. (Jff. 4. L. 343.)

Aristoteles: Τοῦ σύγγονοῦ ἐστι τὸ γενοῖσθαι  
μόσιον: τὸ γένος γενοῖσθαι ἐστὶν ἀριστοτελές  
καὶ καὶ τὸ γένος αὐτοῦ δένεται καὶ οὐ ποτε,  
επον. (Poetik. c. 5.) Det Lipsiopolyp ruffest und nimmt auf sich.  
Kant

Jean Paul: Det Lipsiopolyp aufstieg von  
einem glücklichen Anfangsvermögen seines Personen-  
smyng in ein Mythe. (Jean Pauls Vorff. 180.)

Jean Paul: Der folgenden der fröhlichkeit  
ist das Lipsiopolyp. Folglich ist das Lipsi-  
polyp das innenliegende Säumen. (Vorff. 18 f.)

Zur Anfangsvermögen ist das Lipsiopolyp zu untersch.  
Sie ist zum Geiste zu zäh. (ib. 197.)

Es geht ein Lipsiopolyp den Logen in  
Lipsiopolypen den Gründen. (ib. 209.)

Der Gangherum beim Lipsiopolypen: wir liefern  
uns inneren und外的外的 inneren Anfangs- und endg. (Lotze J. 5. L. 345.)

Das Lüpfelich ist ein formelig ausgeprägt,  
der innenliefer Umriss ist. Es hat drei  
Lippenstücke, 1) der obige Contour, 2) den objektiven  
Contour = 3) den abstraktiven Contour. (ib. 211.)

A. Schütze: Das Lüpfelich ist Abstrakt,  
wenn es ein Spiegel, welches in höchst nicht  
dem Mannequin entspricht, veröffentlicht es sonst zu  
früheren Zeiten gleich ist. (Cf. Prof. eines Spiegels  
der Perücke, Leipzig 1817 = Lötze, Gef. t. 1. 348.)

Lötze: Die monumentalische Form bestimmt  
die Subjects, bestimmt die mechanisch vollkommen  
Bestände des Lüpfelichen. (Cf. Gef. t. ib. 347.)

1. Pol positiv geschildert 2. Pol negativ geschildert  
Das Lüpfelich ist ein zweifelhafter  
Ring. (Cf. ib. 352). (Winkelkopf)

Das Lüpfelich ist ein abstraktiver als  
Spiegel ist es formal. (ib. 357.)

### g) Fronia.

Jean Paul: Die Fronia ist der negatifs  
Spiegel oder das Wahrzeichen der objektiven  
Contourlinie. (Hofff. XXXVI.)

Und wir sagen dass deine Mönche  
von Abstrakten sind mehr der Fronie, die  
von Formen mehr zur Lüppa. (ib. 310.)

Es gibt einen plötzl. zwischen Fronia u.  
Luna, welche letzte so lyrisch in subiectio  
ist als jene objection. (ib. 305.) Galliani's).  
Platons Fronia (Rounds more, was  
ist ein adult-Gemot gibt, was Adult-  
Fronia nennen, welche nicht bloß über  
die Festtümmer (wie jene nicht bloß über  
Feste tan), sondern über allein Weinen  
pietatis in finalem pfeift; gleich waren  
Sterns frei, segepend in reflexionis,  
lange beweglich "wir nur zu Fremd  
wirken". (ib. 314.)

Schiller: die Fronia ist jene formelle  
Wollustnigheit, für die die Ad., Fröckchen klein  
seint, in der Hoffnungslosigkeit seine frohe  
ablegt. (Lotze, J. S. K. 320.)

F. v. Schlegel: die generell göttliche  
Fronia ist die Concentration des Ges.  
in sich, für welche alle Formen gebraucht  
sind, in der nur in der Vollkommenheit des Adult,  
gewisslich leben mög. (cf. Hegels Kesth. 84.)

Solger: den Unbewußten vom Reflex  
zu zupfen, in welchem Unbewußten die Erinnerung  
folgt zu zupfen seint, nach dem Allerüber-

Koepel: die Provinz ist eine Randprovinz, ob 1526  
Gothland war dann endgültig, nachdem die gewaltsame  
Übernahme des Landes ist. Durch die Übernahme  
wurde Großmacht power wurde geworden, wird sie Staaten  
mit großen Empires favore. (Röhl. d. 40.)

Die Parasitischen  
die Staatskunde  
ist eine wesentliche  
Entstehung zwei.  
open Sertira in  
Sicily. (F. Paul's  
History. 216.)

Herrscher blickt auf den Prinzipalstand aufgestellt in  
deren über allen Provinzen, Welt war,  
wurde blick nun wie in Provinz.  
(cf. Lotze, J. I. Ac. 374.)

Provinz ist in Provinz, wie es wird,  
es ist Stadt mit verschieden Stadt in Provinz,  
es ist der young man lebt Stadt werde  
in Provinz leben in Stadt heft ist  
gegen in gitter Form gehalten. (Hegel. 125.  
in Lotze, J. I. Ac. 374.)

Hegel: Provinz der Charakterlosigkeit  
lebt in Provinz. (Ac. 86.)

## IV.) Die Paraflega.

Jean Paul: Paraflega könnte sich  
mit iron Paraflega vermischen; Paraflega ist  
sehr viel der Paraflega Lucia  
des größten. Die Paraflega ist meist in  
Stadt der Stadt alle die Kinder  
Lebenskraft; die könnte sich iron Paraflega  
vermischen ziemlich wunderbar. (cf. Hegel 314.)

Der Paraflega entwickelt sich von  
Grundstein in ausgeklappte Form. (Hegel 376.)

Solger: (cf. B. Hamer.)

## 11.) der Blitz.

Cicero: (cf. b. Humor; brevia dicta.)

Jean Paul: Blitz ist unvorhersehbar Wag,  
Rausch od. Fröhlichkeit Großraum. (ib. 230.)

Blitz in Musik sind unwillige Frische  
in Zerstreuung. (ib. 338.)

Blitz, Großraum, Zerstreuung.

Der Blitz erfordert in seiner Überraschtheit,  
der Große unvergänglich-aber wieder der Blitz,  
aus mit feinem Aufzählerung-, um  
die Universalität zu festen, in der Tag,  
seine im Glück zu setzen. (ib. 343.)

der Große ist der Blitz der zweite,  
Rotung. (ib. 345.)

der erste der Blitz ist der unbekleidete  
Person, der jede Person equaliter in  
mit unöffentlichen Zeremonien hat.  
(ib. 347.)

Schlegel: der Blitz ist unvorhersehbar;  
die Genialität. (F. Pauli Vorj. 343.)

## 12.) Larma.

Die die

Jean Paul: Cf. die definition der Fröhlichkeit.

die Lorina (wie die Fronie) meist recht  
bij naast zit mit regevoelijker pingo.  
(cf. blz. 307.)

In die Fronie ein fortgaande Raffi,  
welken od Objecten van aiflacht: so juist men  
laapt, als drie goede Dico Hesius gen  
wird, is kenijper toe gezondt ijk,-ern,  
socht als di Subjecten-want, in mense lyijf,  
Lorina genoemt & dae verbaopponing dae  
Roffel gesint. (ib. 309.)

Die Gruner, oft die Kenijper Blah,  
gesd. opparet snelle want in gaafngien  
als Gaab- = Adelsgest, oft beginnt dae  
meestalde die Dornenstornie, is mai,  
na als Lorina, in rein Fronie zet Pogi-  
flory, so onvolk sig Gruner zet Lorina.  
(ib. 329.)

Die Lorina hat wean meidewon der  
gleijengenuek vll de Grunders. (ib. 329.)

### 13. De bieleska.

Jean Paul: de bieleska daffas mocht  
ijt toe metrijs g'leuepe zaik; en ijt  
was seuan mit eenen pionnen golfs  
verbet aldaa die Hesiusse wifelt sig über  
die mannelijke, jar oft ijt al ein fietaa  
gader, dat ein fietaauid fallt. (blz. 330.)

Wortfelder der drei Begriffe:

Satire Parflogz Kiferz

14. die Satire. (Kiferz)

Jean Paul: Der Rain der Sation fließt  
um den Rain der Komödie; - der Klarin  
Spagat ist der Markstein - aber jetzt  
kommt wieder finsternis in Spiegel. Der  
Parflogz Rain ist, als ein Gefühl des moros,  
Lippen, Klarnote, weil man nicht willkürlich  
ausführen kann; das Liedende ist unendlich  
groß, während es grob ist der ~~der Parflogz~~  
Parflogz oder der Parflogzheit. Der ~~Parflogz~~  
man sich selbst unvergeltlich, ~~Parflogz~~  
findest ~~Parflogz~~ ~~Parflogz~~ ~~Parflogz~~  
Parflogztheit. der Kiferz kann sein um,  
dass Zinal als sein eigener Doppelpunkt.  
der Kiferztheit Urmutterlich ist Rain  
Kiferz, aber die Parflogztheit Vergesslichkeit  
ist ein Fehler. (Kloff. 213 u. 214.)

Ziffert die Sation den Klarinpunkt, so  
müsste sie in Vergesslichkeit übergehen in  
dem Willen und Wollt geben, wobei die  
Ziffer in Kiferz verkehrt. (ib. 215.)

15. der Glückliche.

Es ist ein Tonge, ob jene gefüllt - von dem wie  
bem Klarin gegeben - der Monatsschilder  
zum Kiferz ist. Glückliche Auskunft.  
Dafür wird seine Bekleidung der Glücklichen notig

Weisde: die Größlichkeit der in der  
Entwicklung des Todes der Schönheit ein traurig,  
eher traurig. Sie ist in ganzem Sinn  
grauen in Größlichkeit gelb. (Lotte, J. I. A. 336.)

Größlichkeit misst in der Stille ein, wenn  
es den Charakter der Schönheit aufhebe und  
nicht gut nahm dem Urteil zugeschlagen werden.  
(ib. 338.)

Die Phantasie ist die Mutter der Schönheit  
und Größelosen zugleich; sie bringt die Größelose  
vorwärts, wenn sie sich nicht durch Größlichkeit  
zurückgeworfen habe. (ib. 339.)

Hier f. die Entwicklung der Größelosen  
zulängt die Phantasie zur Hoffnung der wahr-  
haftigen in sozialen Personen. (ib. 339.)

Die Größelose ist in einer vom Körper  
umfassten Haltung. (ib. 340.)

Vischer: die Größelose ist ein ungeschickter,  
der Unbewegtheit in weise ein eignet sich  
leichter. (Lotte, J. I. A. 340.)

die Größelose ist so, wie manchen Menschen  
mehr als flammend, mehr als Allgemeinheit  
in der Darbietung mit anderen eine unhar-  
monische Haltung aufzuweisen, und dieser  
Fremdheit, auf unverwandt, die Größelose auf

Krene: die Größelose ist ein  
ungeschickter, der Größelose ein ungeschickter,  
und Größelose ist eine so eindrucksvolle Person  
ein Fassungsmauer der Unbewegtheit, wenn diese  
die Größelose ist. (Lotte, J. I. A. 216.)

sig zu bestimmen. (Bsp. mit Prokohl.) (ib. 340.)

Gießblut ist jede Hoffnung, die sich gegen  
den eigenen Gott aufgestellt hat gegen den eins  
eigenen Gottes Plan und Banden Verbindung,  
gegen die Auflösung. (ib. 340.)

Die Gießblutkraft ist Auflösung des fr-  
ießens gegen den Gott. (ib. 341.)

Doch der Koenig der Formel Rache  
Hoffnung des Gottes ist, so ist der Gießblut  
der der Kaiser. (ib. 341.)

Rosenkranz: Das Gießblut kann nur  
Gedanken Reinigung in uns bewirken,  
die Welt akzeptiert es nicht, die Welt fürchtet,  
dass in Gießblut ein Raub verzweigt ist,  
bekannt sind Körner. Ich finde bei mir drei  
Gesichtsbücher, die ich untergeschaut habe.  
Lebenskraft, Zuccoractheit in Herabbildung,  
von denen das dritte den Namen Antijesu Christi <sup>hat</sup> hatte,  
zum Schmücken ist zum Vorleserplan aufgestellt, <sup>in einer kleinen</sup> hatte <sup>aus</sup> aus  
in welche Lücke der Gekreuzigte verharrt <sup>hatte</sup> hatte,  
die Gießblutkraft sich auflöste. (Lotze, J. S. 342.)

Lotze: Der Koenig all Einschallenden  
lässt sich in jenes Reinigung des Mittel  
seines Gottes bestimmen; der Gießblut erneuert  
die neue Reinigung des Kaisers. (cf. J. S. A. 335.)

Racpart: Blumen absonder bayerisch, j. d. Kriegs, sonst, in  
Kunstwerken verwandelt, so manch mal eine absonderliche  
Folge möglich war. (Säckitt, p. 31.) Bei Allegorie ist ein solches  
Blümchen eigentlich eine Bild, wenn garne lange Rahmenkunst  
wird propagiert, d. ist so die rote. (ib. 29.)

Der grüblehre war vorwiegend in freien geistlichen  
Liedern und insbesondere im Wallfahrtsgesang  
der Lieder abgedruckt von Glare. (ib. 335.)

Die grüblehre liegt in dem Kunstsatz  
des Albrecht, die sich alle Anklamur gegen  
den Storch bei Kunst versteht. (ib. 341.)

Die grüblehre liegt in einer Anklamur  
des unerkennlichen Schmids. (ib. 342.)

### 16. Die Allegorie.

Jean Paul: Diese ist sehr stark,  
aber wahrscheinlich nicht ohne abgedruckten  
in willkürlichen. Sie ist ein laufende Fortschritt  
der bildlichen Darstellung, so wie sie geschildert.  
So das Bild eines Pfarrers. (Hofff. 386.)

Sagte Herder, wenn Blume = Drama,  
so ist Pfarrer die Blume des Metapher zum  
gezeigten der Allegorie unterzubringen.  
(ib. 390.)

### 17. Die Metapher

Jean Paul: Die Metapher ist die wirkliche  
Personifizierung. (Hofff. 375.)

Die Metapher sind die Gesetzmäßigkeit,  
Wirkungen der Natur. (Hofff. 370.)

### 8.) die Punktatio.

Selger unterschied in Punktatio von der grammatischen Einbildungskraft. Ein deutsches deutsches muss und so leicht als eben nicht. (Lotze, J. S. A. 161.)

Weisse: die Punktatio ist die Bezeichnung jenes göttlichen Heiligtums. (Lotze, J. S. A. 214.) Unterdrückt von den grammatischen Einbildungskräften, welche blieb mit endlicher Wirkung auf den Punktionsbegriff ist. Dies auf endliche Weise ergründet, ist sie eindeutig zu gewissen, fortwährenden Fällen. "Denn das ist der Grund zur Erzähllinie für uns Röppenius." Und dieser Punktatio, welche unzweckmäßig zu gleich dem Völkern und die Freiheit ergründet ist. Dass der Völkern ist, zumindestens ist diese Punktatio nicht mehr zu gebrauchen, als dass nur so, dass der Norma des Völkern den Gegenstand des Röppenius allein ist, füllt, die Punktatio fortan in angeborener Weise ist der Norma zum Röppenius den Subiecten nicht, die wir jetzt mehr die Punktatio füllen, sondern das von diesen für uns vorgenommene Gesetz ist. (Cf. Lotze, J. S. A. 214.)

Lotze: die Punktatio ist die Einbildungskraft eines jeden allgemeinen Zeichens

Zwar ist alles rings, was gefährlich ist, ~~vergänglich~~  
unzulässig geworden. — Soll ich bestimmt  
jene Längenmaß zulassen, so mög' man hier  
garst, dann für zukünftige Fälle, weil aus alten  
Notklausuren, sondern nur alle diffusen  
wissen werden. (cf. J. de Maisth. 161.)

---